



Start und Ziel war der Rathausplatz, die BTC-Cheerleader feuerten die Teilnehmer an.

FOTOS: RAINER RAFFALSKI

# Treppenlaufen für den guten Zweck

Im Herner Rathaus rannten am Samstag 179 Menschen nach oben und wieder nach unten. Nicht die schnellsten Zeiten zählten, sondern die Einnahmen

von Alexa Kuszlik

Auf dem Rathausvorplatz in Herne-Mitte haben sich am Samstag 179 Läufer versammelt, um die 140 Stufen des Herner Rathauses hoch- und runterzusprinten: Der dritte Woges-Treppenlauf stieg bei diesmal angenehmen 25 Grad Celsius.

**„Es geht schließlich um den guten Zweck, außerdem möchten wir das Rathaus in die Stadt einbinden.“**

**Frank Dudda**, Oberbürgermeister

Für Läufer und Besucher des Treppenlaufs gab es draußen Würstchen-, Waffeln- und Getränkebudens, für die Kinder zauberte Clown Bepo Luftballon-Figuren, die Cheerleader der BTC-Claws tanzten. Um 14 Uhr eröffnete Moderator Oliver Grabowski den Treppenlauf und kündigte den ersten Läufer, den Hausherrn, an: Oberbürgermeister Frank Dudda. Mit der Startnummer 1 erreichte nach einer Minute und 15 Sekunden

bereiten muss er sich nicht: „Ich trainiere täglich, denn meine Termine sind so eng getaktet, dass ich regelmäßig unsere Rath austreppen hoch- und runtersprinte.“ So wie jeder Läufer habe auch er Geld gespendet, zehn Euro, natürlich aus der eigenen Tasche.

## Frauen beteiligten sich kaum

Die Läufer starteten in der Regel zu viert, vor allem Männer und auch ein paar Kinder und Jugendliche beteiligten sich, Frauen hingegen kaum. Jeder Läufer musste pro Lauf mindestens einen Euro spenden, dafür erhielt er neben seiner Startnummer auch einen Tombola-Gutschein. Preise für die beste Laufzeit gab es keine, dafür am Ende drei Tombola-Gewinner.

Die Verlosung sei eine Neuerung bei der Veranstaltung – als weiteren Anreiz, „um die Motivation zum Mitmachen und zum Spenden zu erhöhen“, sagte Sonja Pauli, Sprecherin der Woges. Eine weitere Neuerung sei die verschobene Startzeit, von 11 auf 14 Uhr, und auch die Live-Musik sei neu. „Wir freuen uns, dass die Cover-Band Cool Runnings nicht nur für das musikalische Rahmenprogramm sorgt, sondern auch ihre gesamte Gage von 500 Euro zu-



Auch der Hausherr ging auf die Strecke durch das Herner Rathaus: Mit der Nummer eins unterwegs war OB Frank Dudda.

## Bei der Tombola wurden Preise vergeben

■ Die Woges, eine **Marketingvereinigung von vier Herner Bau-genossenschaften**, veranstaltete den Treppenlauf zum dritten Mal.

■ Sieger für die schnellsten Zeiten wurden nicht gekürt, dafür gab es drei Läufer, die bei **einer Tombola** gezogen wurden.

■ Erster Preis war ein **Samsung-Fernseher**, gespendet von der Woges, für Katja Wiemers, der zweite Preis, ein iPad Air, gestiftet von den Herner Stadtwerken, ging an Sina Cremer, den dritten Preis, ein Samsung-Smartphone, zur Verfügung gestellt von der Firma Pyur, gewann Maurice Lorenz.

das Ziel. „Ich bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden, denn ich habe gerade einen Hexenschuss“, bekannte der OB. Er sei trotzdem gestartet, denn er finde, dass der Treppenlauf sei eine wichtige Sache sei: „Es geht schließlich um den guten Zweck, außerdem möchten wir das Rathaus mit der Stadt einbinden.“ Eigens vor-

gunsten der drei Organisationen – Schattenlicht, Herner Tafel und der Tierschutzverein Herne-Wanne – spendet.“

Denn das Wichtigste sei der gute Zweck, erklärte Pauli. Alle drei Organisationen, die beim Treppenlauf unterstützt würden, seien dringend auf Spenden angewiesen. „Wir be-

kommen keinerlei Zuschüsse und müssen uns jährlich etwa 50.000 Euro erbetteln, um unsere Kosten zu decken“, sagte Heinz Huschenbeth, stellvertretender Vorsitzender der Herner Tafel. Monatlich versorge die Herner Tafel etwa 3000 Bürger. Auch der Tierschutzverein Herne,

der das Tierheim auf der Hofstraße unterhält, freute sich: „Wir möchten hier informieren, beispielsweise, wie eine Vermittlung abläuft und welche Voraussetzungen es dafür gibt“, sagte Sabrina Pascher, seit 15 Jahren beim Tierschutzverein tätig.

Zur Zeit versorge das Herner Tierheim etwa 100 Tiere, die ein Zuhause suchten. „2018 hatten wir Tierarztkosten von 90.000 Euro und sind deshalb sehr auf Spenden angewiesen.“

## Wie haben Sie sich vorbereitet?

Teilnehmer berichten von ihren Trainingsmethoden für den Treppenlauf



FOTO: ALEXA KUSZLIK

„Ich wollte schon immer mal mitlaufen, musste aber sonst arbeiten. Heute habe ich meine Chance wahrgenommen und

war gespannt, wie ich mich schlaege. Extra trainiert habe ich nicht, aber ich nehme immer die Treppe, nie die Rolltreppe oder den Aufzug. Mit der Zeit von einer Minute und fünf Sekunden bin ich zufrieden.“

**Thorsten Hartung, 40**, Techniker im Kulturzentrum



FOTO: ALEXA KUSZLIK

„Ich habe mich nicht vorbereitet, denn ich springe spontan ein, da ein Kollege im Stau feststeckt. Dazu laufe ich mit meiner kompletten Feuerwehr-Ausrüstung, die wiegt etwa 30 Kilogramm. Gewohnt bin ich das nicht, denn bei Bränden komme ich normalerweise über die Drehleiter ins Haus, anstatt zu laufen.“

**Jan Wolter, 21**, Freiwillige Feuerwehr Herne



FOTO: ALEXA KUSZLIK

„Wir machen heute zu sechst mit, um unseren Verein zu präsentieren und auch wegen des guten Zwecks. Da wir mit-

ten in der Saisonvorbereitung stecken, reicht das als Vorbereitung aus. Wir sind absolut fit! Wir alle haben auch gespendet. Ich freue mich auch auf die Tombola, ich brauche nämlich einen Fernseher.“

**Noah Bruns, 20**, Eishockey-Team HEV

### Geld wird dringend benötigt

Auch die Frauen- und Mädchen Beratungsstelle „Schattenlicht“ benötigt dringend Gelder: „Wir erhalten zwar Zuschüsse, die aber unsere Personalkosten nicht decken“, berichtete Schattenlicht-Mitarbeiterin Susanne Wormuth. Etwa 85 Prozent der Frauen und Mädchen, die beraten werden, kämen mit Gewalt-Erfahrungen.

Bei der Tombola gewann übrigens BTC-Claws-Betreuerin Katja Wiewers den ersten Preis: „Das ist so irre! Mein Fernseher ist alt, das passt perfekt“, freute sie sich über ihr neues Gerät.